

# Allgemeine Zeitung

Samstag, 25. Mai 2019

Nr. 121, 169. Jahrgang

Seite 17

## Bibliophile Kostbarkeiten in der Mainzer Rheingoldhalle

Von Michael Jacobs

Nach dem Feuerschock die Erleichterung: Die 25. Minipressen-Messe geht vom 30. Mai bis zum 2. Juni im unbeschädigten Gutenbergsaal über die Bühne. 260 Verlage präsentieren sich.

Nach dem Rheingoldhallen-Feuer herrschte erst Sorge und Skepsis mit Blick auf die Jubiläumsschau: Jetzt gibt es Entwarnung, der 25. Durchgang kann nächste Woche wie geplant über die Bühne gehen.

**MAINZ** - Nach dem verheerenden Dachbrand der Rheingoldhalle herrschte auch bei den Minipressen-Machern zunächst Schockstarre. Doch recht schnell gab es Entwarnung. Der älteste und renommiertesten Marktplatz Europas für Buchverrückte und Druckkünstler wird in seinem 50. Jubiläumsjahr wie geplant vom 30. Mai bis 2. Juni im und rund um den unbeschädigten Gutenbergsaal der Rheingoldhalle seine Pforten öffnen. Bei der 25. Minipressenmesse-Auflage erwarten die Besucher wieder bibliophile Kleinode, Kuriosa und Kostbarkeiten von über 260 Verlagen aus Deutschland und Europa. Die Kleinverlags- und Selfmade-Schau flankiert ein umfangreiches Rahmenprogramm, gekrönt von der Verleihung des V.O. Stomps-Preises am Donnerstag, 30. Mai, 20 Uhr, im Gutenberg-Museum. Um 14 Uhr eröffnet Kulturdezernentin Marianne Grosse die Jubiläumsmesse, für die eigens eine Geburtstagstorte kreiert wurde, musikalisch umrahmt von Manolo und Manuel Lohnes. Der Messesfreitag, 31. Mai, steht ganz im Zeichen von Workshops im Rathaus, die sich um die Frage drehen, wie man eine Marke bildet oder eine Internetzeitung aufbaut. Die zentrale Podiumsdiskussion um 20 Uhr im Gutenberg-Museum steht unter dem Titel „Alternatives Verlegen heute“. Es diskutieren unter anderem die Verleger Vito von Eichborn, Benno Käsmayr (Maro-Verlag), Peter Meyer (pmv-Verlag) und Klaus Raasch unter der Leitung von Jürgen Kipp und Alexander Wasner über die Folgen der Digitalisierung. Auf der Literaturbörse der Minipressenmesse berät Vito von Eichborn am Samstag, 1. Juni, und Sonntag, 2. Juni, Autoren und gibt jungen Verlagsgründern Tipps. (11-16 Uhr). Am Samstag steigt um 20 Uhr der Jubiläums-Poetry Slam „Schiffchen sucht Type“, moderiert vom Mainzer Slam-Urgestein Jens Jekewitz im Gutenberg-Museum. Im Kinderprogramm vermittelt das Spielmobil der AWO auf dem Jockel Fuchs-Platz den Jüngsten Spaß am kreativen Arbeiten mit Papier und Büchern. Am Sonntag, 2. Juni, ab 15 Uhr, öffnet Lucia Bornhofen ihr Bilderbuchkino für Kinder ab sechs Jahren.

Einen guten Überblick über die Publikationen des Messevölkchens liefern die täglichen Marathonlesungen in den zwei Rezitationszelten auf dem Jockel Fuchs-Platz. Im halbstündigen Wechsel lesen Autorinnen und Autoren, wie etwa **Thomas Berger über „Gutenberg und die Reformation“ (31. Mai, 16 Uhr)** oder Johannes Chwalek aus seinem in der Edition „Federleicht“ erschienenen Roman „Gespräche am Teetisch“ (1. Juni, 16 Uhr). Außerdem stellen Kleinverlage ihre Novitäten vor. An Sonderständen demonstrieren Experten, wie man Papier schöpft, eine Seite auf einer Handpresse druckt oder Möbel aus Büchern baut.

---